

Chile's Carabineros: Ready for every call

If there is one thing that characterises the helicopters of the Carabineros Air Prefecture, it is their versatility. From mountain rescues and medical evacuations to police pursuits and operations with Chile's special forces, the Carabineros' H135 helicopters consistently make a difference. Now, with the addition of the H125 to the family, the capabilities of the fleet to lend itself to a wide array of missions are even greater.

It is still early in the morning, but the sun is already shining brightly at the Carabineros Air Prefecture in Tobaraba. On the runway are the two H135s that have been in service since 2000, while in the shade of the hanger, sits the brand-new H125. Suddenly an alarm sounds and the entire crew rushes from the barracks to the runway. Lieutenant Colonel Carlos Molina watches them without taking his eyes off his watch: "Two minutes and forty seconds - not bad," he says as the helicopter takes off from the base.

This is not a drill: it is a real alert to go and rescue an injured person in the mountains, something that happens often at the Tobaraba base. The Carabineros teams can be in the air in an impressive three minutes, to go to any operation or rescue, wherever they are needed.

Génesis Vera, Lieutenant and H135 pilot, explains why they chose this helicopter for this particular mission: "We use the H135 to carry out mountain rescue missions, air medical transfers and evacuations, and for the transport of organs. We also employ it for police operations and to support ground personnel in pursuing and detaining vehicles. Its low sound levels and compact size allows us to perform hospital transfers and land anywhere."

Versatility and availability

"The H135 is already part of our prefecture's know-how," explains Carlos Molina, who is also an H135 and H125 pilot. "Beyond being a tool, the H135 has been a crucial instrument that has enabled us to save countless lives and by arriving promptly wherever we are needed."

What is striking about the Carabineros base is that it is not only its aircraft that are versatile t, but also its personnel, who work and train to be as flexible as possible in order to be as effective as possible. For this reason, several of the senior commanders are also pilots, combining the two functions.

Side by side with the special forces

After the success of the emergency intervention with H135 this morning, the prefecture's team now has to train with some very special partners: the GOPE (Grupo de Operaciones Policiales Especiales), Chile's Special Police Operations Group. "We often work with the GOPE in high mountain operations, pursuits, insertion or extraction in hostile areas, narcotics searches... any operation that requires rapid intervention to help the community," says the Lieutenant Colonel.

The Carabineros use fast roping in these cases so that the GOPE can quickly descend from the aircraft while their colleagues provide cover from the air. The new H125 has now been added to this training operation, from which the armed commandos can secure the area where the police procedure is being carried out.

Increasing capabilities with the H125

Since April 2024, the Carabineros have had a new member, an H125 equipped with a searchlight and rescue crane. This brings to four the number of security forces in the country

operating the H125, which is particularly suited to the high altitude and hot conditions that prevail in the mountains of the Andes.

“We are all very happy to have this new machine available to the community. We are well aware of the H125’s capabilities, and we know that it will allow us to improve our response times, increase our operational capacity in high-altitude flights and for training purposes,” explains Lieutenant Colonel Carlos Molina. “We carry out procedures in the Cordillera at more than 15,000 feet, and the H125 will be very useful in this regard.”

“The public sees the helicopter as an essential tool, whether it is used for police work, natural disasters or emergency situations,” says Colonel Javier Álvarez Cortés, Prefect of the Carabineros Air Prefecture. “The integration of the H125 is further proof of the Carabineros de Chile’s commitment to the security of our citizens.”

Quelle:

Airbus Press Release 20 August 2024

Ariane 6: Update nach dem Start

Die erste Ariane 6-Rakete ist am 9. Juli 2024 erfolgreich gestartet und hat ihre Mission erfüllt, mehrere unterschiedliche Satelliten in eine kreisförmige Umlaufbahn zu bringen und Europas unabhängigen Zugang zum Weltraum wiederherzustellen. Der Erstflug mit der Bezeichnung VA262 war ein großer Erfolg für Europa; er ebnet den Weg für den nächsten Ariane 6-Flug in 2024 und demonstriert die Fähigkeit der neuen Schwerlastrakete, ihre Zielumlaufbahn zu erreichen und Satelliten und Konstellationen zu positionieren.

Seit dem Start haben die Teams von ESA, ArianeGroup, Arianespace und CNES die Daten vom Startplatz und von der Rakete und ihren Nutzlasten ausgewertet und mit der Analyse begonnen, die ihnen helfen wird, jede Etappe des historischen Starts zu verstehen und das Gelingen künftiger Flüge sicherzustellen. Mit dem Start der Ariane 6 ist Europa mit seiner eigenen Launch-Kapazität in den Weltraum zurückgekehrt.

Liftoff - ein reibungsloser Flug von der Erde in den Orbit

Die Ariane 6 hob um 16:00 Uhr Ortszeit (20:00 Uhr BST, 21:00 Uhr MESZ) vom europäischen Weltraumbahnhof in Französisch-Guayana ab. Obwohl es sich um den allerersten Flug der Rakete handelte, folgte der Start am vorgesehenen Datum pünktlich und problemlos der Start-'Chronologie' – der detaillierten Abfolge der Schritte in den Stunden und Minuten bis zum Countdown.

Die vom gesamten Ariane 6-Entwicklungsteam lang erwartete Launch-Choreographie nahm ihren Lauf: Das Vulcain 2.1-Triebwerk sprang an, während sich gleichzeitig die Arme, die den kryogenen Treibstoff liefern, öffneten, das Wassereinspritzsystem der Startrampe aktiviert und die Booster gezündet wurden.

Bei dem einwandfreien Aufstieg der Rakete ins All wurden die Booster 137 Sekunden nach dem Start und die Hauptstufe etwa fünf Minuten später abgetrennt. Dann zündete das Triebwerk der Oberstufe zum ersten Mal, um die Ariane 6 in eine elliptische Umlaufbahn in 300 bis 600 km Höhe über der Erde zu bringen. Dabei wurden die ersten wichtigen

Meilensteine erreicht: die Abkühlung während des Fluges und die ersten Zündungen des Vinci-Triebwerks und des Hilfstriebwerks APU (Auxiliary Propulsion Unit).

Erfolgreiche Wiederezündung der Oberstufe und Aussetzen der Satelliten

Nach einer 35-minütigen 'coasting'-Phase – also einer Phase ohne Schub des Vinci-Haupttriebwerks – wurde das Triebwerk zum zweiten Mal gezündet. Damit bewies die neueste Funktionalität der Ariane 6, die wiederzündbare Oberstufe, ihre Fähigkeit, die Umlaufbahn der Rakete zu modifizieren und die Geschwindigkeit maximal zu erhöhen.

Mit diesem zweiten Vinci-Boost wurde die Umlaufbahn der Ariane 6 in 580 km Höhe in eine Kreisform gebracht, um ihre acht Satellitenmissionen im Weltraum auszusetzen. Robusta-3A, Replicator, Curium One, GRBBeta, CURIE, ISTSat-1, ³Cat-4 und OOV-Cube wurden alle erfolgreich in ihre Umlaufbahnen gebracht.

Auch die Kommandos zur Aktivierung der fünf Experimente an Bord wurden gesendet; viele von ihnen haben bereits eindrucksvolle Daten zurückgeschickt. YPSat, das Bordexperiment des ESA-Netzwerks Young Professionals, lieferte spektakuläre Bilder und Videos von der Abtrennung der Nutzlastverkleidung bis zum Aussetzen des Satelliten.

Technologiedemonstration liefert Daten, Verhalten der APU wird untersucht

Die letzte Phase des ersten Starts der Ariane 6 war eine technische Demonstration, bei der zum ersten Mal das Verhalten der Oberstufe bei Mikrogravitation getestet wurde, was am Boden nicht möglich ist.

Die APU wurde zum zweiten Mal gezündet und wurde dann aus Gründen, die noch untersucht werden, gestoppt. Infolgedessen konnte der dritte Schub des Vinci-Triebwerks nicht durchgeführt werden. Dieser letzte Schub hätte die Oberstufe in eine Wiedereintrittsbahn gebracht, um sicher in der Erdatmosphäre zu verglühen.

Unter diesen Umständen verhielt sich die Oberstufe ordnungsgemäß: Das Vinci-Triebwerk wurde nicht neu gestartet, und die Software an Bord löste die „Passivierung“ der Oberstufe aus, indem sie die Energie an Bord komplett herunterfuhr, um mögliche Explosionen zu verhindern.

Im Anschluss hat das Trägersystem die beiden Wiedereintrittskapseln an Bord erwartungsgemäß nicht freigegeben, um die Entstehung von zusätzlichem Weltraumschrott zu verhindern. Mit der erfolgreichen Durchführung dieser komplexen Sequenz hat die Ariane 6 den Back-up-Betriebsmodus (back-up mode) optimal unter Beweis gestellt.

Vertrauen in die Ariane 6 und Vorfreude auf den nächsten Flug

Das Verhalten der Ariane 6 während ihres Erstfluges hat den Teams großes Vertrauen in die Zuverlässigkeit und Prognosen des Ariane 6-Benutzerhandbuchs hinsichtlich der für die Nutzlasten an Bord geltenden dynamischen Bedingungen gegeben. Alle Satelliten wurden mit Präzision ausgesetzt, und nicht zuletzt befand sich die Startrampe nach dem Launch in gutem Zustand, nachdem sie den sehr großen mechanischen und thermischen Belastungen durch den Betrieb der Feststoff-Booster standgehalten hatte.

Die konsolidierte Analyse aller Flugdaten wird die Feinabstimmung und Verbesserung aller Startsequenzen und Flugoperationen der Ariane 6 ermöglichen. Auf dieser Grundlage haben die Teams mit den Vorbereitungen für den zweiten Flug begonnen, der für Ende des Jahres

mit Arianespace als Betreiber und Launch-Dienstleister geplant ist.

Nächste Meilensteine:

Die Analyse des APU-Verhaltens ist im Gange; weitere Informationen werden so bald wie möglich zur Verfügung gestellt. Das nächste Update der Task Force wird für September erwartet.

Quelle:

ArianeGroup Press Release 31 July 2024

Women in Aerospace Netzwerktreffen am 11.09.2024 in Wildau bei AneCom AeroTest GmbH

Women in Aerospace Berlin | Brandenburg Meetup & Presentation + Factory Tour AneCom AeroTest GmbH & The Future of Aerospace Education: Project FELUFA Introduction and Discussion

Liebe WIA - Berlin und Brandenburg

Wir laden euch herzlich zu unserem nächsten Women in Aerospace Netzwerktreffen am 11.09.2024 nach Wildau ein!

Dieses Mal sind wir zu Gast bei der Firma AneCom AeroTest GmbH. Wir starten das Programm mit einer Firmenpräsentation von AneCom, gefolgt von einem Rundgang durch die Räumlichkeiten. Im Anschluss haben wir die Gelegenheit mehr über das Projekt FELUFA zu erfahren und Blickwinkel zur Nachwuchsförderung zu diskutieren.

Wie immer werden zusätzlich Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten in Berlin-Brandenburg vorgestellt und es gibt reichlich Zeit zum Netzwerken, bei Snacks und Getränken. Die detaillierte Agenda befindet sich im Anhang.

Hier die Eckdaten auf einen Blick:

Wann: 11.09.2024 | 18:00 - 20:00 Uhr

Wo: AneCom AeroTest GmbH

Freiheitstraße 122

15745 Wildau

Für eine bessere Planung bitten wir um eine verbindliche Anmeldung!

[Anmeldung](#)

Viele Grüße,
Marielies

Marielies Becker
Senior Projektmanagerin Innovation

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Fasanenstr. 85 | 10623 Berlin | Tel +49 30 46302-359
marielies.becker@berlin-partner.de
www.berlin-partner.de | www.businesslocationcenter.de

Quelle:
BBAA

Vietnam Airlines eyes purchase of Chinese C919 jets amid aircraft shortage

Vietnam Airlines is exploring the acquisition of Chinese-made C919 passenger jets to address its current aircraft shortage, according to a report by the business newspaper CafeF. The airline has yet to confirm or comment on the potential purchase.

This consideration comes as Vietnam Airlines grapples with operational disruptions due to global engine recalls by Pratt & Whitney.

The C919, manufactured by Commercial Aviation Corporation of China (Comac), first arrived in Vietnam in February after debuting internationally at the Singapore Airshow.

Quelle:
Aviation24.be 28 June 2024

Two additional Chinese airlines set to begin operating China-made COMAC C919 jets

Air China and China Southern Airlines are set to become the second and third Chinese carriers to operate the domestically produced COMAC C919 passenger jet, with their first planes scheduled for delivery on Wednesday, according to state-run China Central Television.

Chinese aircraft manufacturer COMAC aims to establish a foothold in a passenger jet market currently dominated by Western giants Airbus and Boeing, a market that has been challenged by aircraft shortages and a recent Boeing safety crisis.

The C919 began domestic service in May last year with China Eastern, which currently operates seven of these jets on domestic routes.

China's three major state-owned airlines have each placed orders for 100 C919s, and COMAC has reported that more than 1,000 orders have been received overall.

Last week, China Southern announced on the social media platform Weibo that it would integrate its first C919 into its fleet by Wednesday.

The C919, which can accommodate up to 192 passengers, competes with the Boeing 737 MAX and Airbus A320neo.

This year, COMAC has increased its sales and production targets and has been actively marketing the C919 internationally, focusing on Southeast Asia and the expanding aviation market in Saudi Arabia. The company is also working on developing a wide-body aircraft design.

According to Zhongtai Securities, COMAC is expected to reach an annual production rate of 100 aircraft by around 2030, with total production exceeding 1,000 jets by 2035.

While Airbus delivered 735 commercial aircraft in 2023, industry experts caution that COMAC faces significant challenges in gaining a foothold in international markets, particularly without key certifications from the United States or European Union—which COMAC is actively seeking—or more fuel-efficient models.

Quelle:

Aviation24.be 28 August 2024

AFP on the rise – Broetje-Automation showcases latest innovations at CAMX 2024 in San Diego

The CAMX – is the largest, most comprehensive composites and advanced materials event in North America. With a robust education program and an expansive exhibit hall with hundreds of manufacturers, distributors, and suppliers, CAMX delivers a unique experience and unrivaled opportunities. The Broetje-Automation Group with its growing presence in the north american market will present insights and innovations along the composite manufacturing value chain.

Visit us at Booth W33!

Industrializing Composite Manufacturing

In recent years, there is a clear trend towards higher automated and industrialized production systems in the composite industry. Nevertheless, for many companies it is still challenging to “think automation” from the very beginning. Our modularized and highly standardized family of Automated Fiber Placement systems is the answer to this challenge. From the prototyping phase to high-rate production – our STAXX family of AFP systems grows with you and your requirements. With a focus on advancing manufacturing processes and increasing productivity, Broetje-Automation’s AFP systems offer unparalleled precision, efficiency and reliability.

MEET OUR TEAM AT CAMX 2024

Broetje-Automation invites attendees to visit booth W33 to learn more about its AFP solutions and explore opportunities for collaboration. Our composite automation experts will be available throughout the event to discuss the specific requirements and challenges faced by manufacturers in the composite industry.

Quelle:

Broetje-Automation Press Release 07 August 2024

Superior technology for superior outcomes

CAE provides digitally immersive training and operational support solutions for multi-domain operations.

About

CAE's Defense & Security business unit is a globally recognized training and mission systems integrator. As a high technology company, we are at the leading edge of digital innovation providing training and mission support solutions across multi-domain operations – air, land, maritime, space and cyber. We are committed to being our customer's partner of choice to help elevate safety, efficiency and readiness so that our customers can achieve their best performance.

Quelle:

CAE

Crane Aerospace & Electronics selected to supply Proximity Sensing System for Deutsche Aircraft's D328eco™

Crane Aerospace & Electronics, a segment of Crane Company (NYSE:CR), has been selected by German Original Equipment Manufacturer (OEM), Deutsche Aircraft to supply the Proximity Sensing System for its 40-seater regional turboprop aircraft, the D328eco. This decision comes several months after Crane A&E was chosen to provide the brake control system for the same aircraft.

For 60 years, Crane A&E has provided aircraft manufacturers with reliable proximity sensing components and systems for high-reliability position sensing of aircraft mechanical systems. More than 30 years ago, Crane was selected to provide a similar Proximity Sensing System for the D328® turboprop, building on this successful partnership. Crane A&E will introduce its latest proximity sensing interface on the D328eco, offering Deutsche Aircraft a low-risk solution.

“We are pleased to be working with Deutsche Aircraft and look forward to supplying the D328eco with our latest proximity sensing solution,” remarked **Joseph Mundinger, Crane Aerospace & Electronics VP/GM, Sensing & Power Systems**. “Customer satisfaction is our top priority, and we are committed to providing the D328eco with a premier system that will benefit Deutsche Aircraft's customers.”

Nico Neumann, COO at Deutsche Aircraft, confidently announced, "We are glad to continue our ongoing partnership with Crane Aerospace & Electronics, a highly esteemed organization in our industry. Their proven expertise will be crucial for Deutsche Aircraft efforts to advance the completion of our D328eco."

Quelle:

Deutsche Aircraft Press Release 19 August 2024

Gegen die Zeit und für das Leben

Mit Teamgeist und Einsatzbereitschaft für Menschen in Notsituationen

Wir helfen Menschen in der Not. Dafür sind wir jeden Tag im Einsatz – mit Herzblut, einem hohen Maß an Engagement und langjähriger Erfahrung. Als eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas starten wir von 38 Stationen zu über 52.000 Einsätzen im Jahr. Diese meistern wir gemeinsam mit Notärzten und mit Rettungsfachpersonal verschiedener Standortkliniken, Hilfsorganisationen und Feuerwehren. Dazu steht unseren Crews eine moderne Flotte mit über 50 Hubschraubern zur Verfügung. Sowohl im Flugbetrieb als auch bei der Ausstattung und im Training sorgen wir für den höchstmöglichen Leistungsstandard. Mit unserem Engagement in all diesen Bereichen verfolgen wir stets ein gemeinsames Ziel: Hilfe auf dem schnellsten Weg zum Patienten zu bringen und damit Leben zu retten.

Quelle:

ADAC Luftrettung

HENSOLDT receives order for further TRS-4D radars for German Navy F126 frigates

Order value increases to more than 200 million euros

The sensor solution provider HENSOLDT has received a further order from Thales for the delivery of TRS-4D naval radars for the German Navy's F126 frigates. This brings the total order value to more than 200 million euros.

The initial order placed in 2022 comprised the delivery of TRS-4D naval radars for four Niedersachsen-class frigates (F126) and a radar segment for the test centre. Due to the expansion, two further F126 frigates will be equipped. The TRS-4D naval radar from HENSOLDT will be installed in its non-rotating version with four fixed antenna arrays. The integration of the radar on the ships and shore installations will be carried out by Thales in order to deliver an operational and combat system that meets German requirements. The previous delivery period will be extended as a result of the contract extension.

‘Our TRS-4D and its high-end components will be deployed on six German Navy ships in the future and offer the customer a high degree of commonality,’ said Markus Rothmaier, Head of Naval & Ground Radars at HENSOLDT. ‘We are already working on the radars for the four frigates on a daily basis and are delighted that the option for two more has been taken up.’

Launched in 2020, the F126 programme is the German Navy's latest frigate programme. Following the contract extension, the F126 class will consist of six ships. The programme also includes several land-based test and training sites. Radars from the TRS-4D product family are already in service in various versions on board German Navy vessels, including the F125 frigate and the K130 corvette. The product family also includes the ground-based air defence radar, TRML-4D, which is providing exceptionally good detection performance in Ukraine. The family concept enables continuous product improvements and offers advantages in terms of spare parts supply and training.

Quelle:

Hensoldt Press Release 19 August 2024

